Ä10 Leitantrag: Berlin in unseren Händen

Antragsteller*innen: Marlene Radtke (KV Grüne Jugend Steglitz-Zehlendorf)
Franka Bechatzek (KV Grüne Jugend Steglitz-Zehlendorf)

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 47 bis 48:
1. Wohnen ist keine Ware~~, Pflege ist politisch~~!
Die Wohnungsfrage ist eine Klassenfrage. Während große Immobilienkonzerne mit Wohnraum Profite erwirtschaften, wird es für immer mehr Berliner*innen schwieriger, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Steigende Mieten verschärfen soziale Ungleichheit und sorgen dafür, dass Menschen mit geringem Einkommen zunehmend aus ihren Kiezen verdrängt werden. Dabei ist Wohnen ein Grundbedürfnis und darf nicht davon abhängen, wie viel Geld jemand zur Verfügung hat.
'Deutsche Wohnen & Co enteignen' wurde 2021 per Volksbegehren beschlossen. Heute

Von Zeile 56 bis 57 einfügen:
ausspielen. Stattdessen wollen wir lernen, diese Zusammenhänge zu benennen und entsprechend zu argumentieren.
Denn wer von niedrigen Löhnen und schlechten Arbeitsbedingungen betroffen ist, muss häufig gleichzeitig einen großen Teil des Einkommens für die Miete aufbringen. Mieter*innen und Arbeiter*innen sind dabei keine voneinander getrennten Gruppen, sondern häufig dieselben Menschen. Verbesserungen bei Löhnen und Arbeitsbedingungen können deshalb nicht unabhängig von der Frage nach bezahlbarem Wohnraum betrachtet werden.

Begründung

Für die Übersichtlichkeit die Absätze über Wohnen und Pflege trennen und den Zusammenhang von Wohnungspolitik mit Klassenfragen stärker hervorheben.